

**Edictal-Citation.** Nachdem der hiesige Bürger und Kramer, Herr Wilhelm Wille, seine Insolvenz angezeigt hat, und in dem zu dessen Vermögen entstandenen Creditwesen

der drei und zwanzigste November 1835

zum Liquidationstermine anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an dem genannten Gemeinschuldner Ansprüche zu haben vermeinen, andurch edictaliter und peremptorie, nicht minder bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, endlich unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche im obigen Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, pro praecclusis, so wie die, welche, ob sie dem vorsehenden Vergleiche beitreten wollen, nicht oder nicht deutlich zu erklären, pro consentientibus geachtet werden sollen, geladen, daß sie entweder in Person oder durch hinlänglich und von Ausländern mittels gerichtlicher Vollmacht zu legitimirende sowohl zum Vergleiche instruirte Bevollmächtigte, dergleichen auswärtige Gläubiger zur Annahme künftiger Zufertigungen unter unserer Jurisdiction unbedingt und bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen haben, gedachten Tages früh um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube erscheinen, mit dem Gemeinschuldner, welcher ebenfalls zu erscheinen bedeutet worden, die Güte pflegen und wo möglich einen Accord treffen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen unter Beibringung der erforderlichen Beweise, Production der darauf Bezug habenden Urkunden, auch Debucirung der Priorität, gebührend liquidiren, der Gemeinschuldner durch seinen verpflichteten Anwalt hierauf binnen anderweiten 6 Tagen auf das Vorbringen der Gläubiger sub poena confessi et convicti sich einlassen und antworten, auch die producirten Urkunden sub poena recogniti recognosciren, die Gläubiger mit dem Anwalde des Gemeinschuldners, so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen bis zur Quadrupel rechtlich verfahren, sodann beschließen und

den fünf und zwanzigsten Januar 1836

der Intotation der Acten, nicht weniger

den achten Februar 1836

der Eröffnung eines Präclusiv-Bescheides, womit Mittags 12 Uhr in contumaciam der Nichterscheinenden verfahren werden wird, gewärtig seyn sollen.

Leipzig, den 15. Juni 1835. Das Stadtgericht zu Leipzig.

Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.

Mesche, Schrbr.

### Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 12. Juli: Wilhelm Tell, Schauspiel von Schiller. Wilhelm Tell — Herr Anschütz — dritte Gastrolle.

**AUCTION** im Gewandhause allhier Donnerstags, den 16. Juli, und folgende Tage früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Spiegel, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Preziosen, Uhren, Delgemälde, Kupferstiche, Bücher, musikal. Instrumente, Band-, Schnitt- und lackirte Waaren, Reiswagen, eis. Geldkassen zc. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu bekommen.

Anzeige. Bei Better & Rostovsky ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Reider, J. E. v., Das Ganze des Weinbaues. Der Weinbau im Berge und der Traubenbau am Spalier. Aus langjähriger Erfahrung und auf Beobachtung des Weinbaues am Rhein und in Franken an Ort und Stelle geprüft und berichtet. 8. 1 Thlr.

— — — Die verbesserte Cultur aller bekannten, so wie der neuesten noch sehr seltenen und prachtvollen Arten von Aurokeln, Nelken und Primeln, systematisch rationell dargestellt; desgleichen Kundgebung der rechten unfehlbaren Cultur der prachtvollsten Blumen, deren Fortpflanzung und Erhaltung bisher ein Geheimniß war. 8. 1 Thlr.

— — — Die Cultur und Fortpflanzung des Feigenbaums im freien Lande. Für ganz Deutschland in langjähriger Erfahrung nachgewiesen. 8. geh. 9 Gr.

— — — Die Anpflanzung und Cultur des weißen Maulbeerbaums. Zum Behufe der Seidenraupenzucht in unsern Gegenden. 8. geh. 8 Gr.

— — — Der Bau des Rosmarins im freien Lande und die Cultur der Erdbeeren im Großen. 8. geh. 9 Gr.

— — — Der verbesserte Spargelbau. Nach eigenen und den neuesten Erfahrungen Anderer. 8. geh. 9 Gr.

Anzeige. Bei Friedrich Hofmeister ist so eben angekommen:  
Lanner (Jos.), Melorama, grosses Potpourri für das Pianoforte. Preis 1 Thlr.